Sauerlandcup der Senioren 2025

Den Tiel verteidigt - und beim Baumschnitt geholfen

Schmale Fairways und reichlich Bäume: Wer auf dem Par 70 Course des GC Werl nicht gerade schlägt, der beteiligt sich vielleicht am Baumschnitt und besiegelt den einen oder anderen Ast auch ohne Sägewerkzeug. Am 19.09.25 haben die 40 Teilnehmer am achten und letzten Spieltag des Sauerlandcup der Senioren den Greenkeepern des Gastgebers wieder viel Arbeit abgenommen. Die beste Leistung in diesem Sinne gelang einem Spieler aus Arnecke: Sein Abschlag traente einen rund 5 cm dicken Ast vom Baum.

Gert schlägt 9 Loch Platz ins englische Parkschaulch. In Werl heißen Wrgänser und Gäste oft unfreiwillig beim Baumschnitt

Dirk Nedler und Norbert Szepan sichern GCUF den 2. Tagesplatz

Golftechnisch waren die Leistungen eher durchwachsen: trotz bester Bedingungen (26 Grad) und einer hervorragenden Ausrichtung des gastgebenden Clubs (Alle Turniervorbereitung und die -auswertung wurden vom Präsidenten Alexander Kolf und der Vizepräsidentin Christine Müller durchgeführt) konnten nur zwei Untergruppen registriert werden. Die aber gleichzeitig zwei GCUF-Spielern, Dirk Nedler (87 Netto/stähle) und Norbert Szepan (88) gewannen dafür in ihren Nettoklassen jeweils den 1. Platz.

Vor allem aber sicherten sie ihrer Mannschaft den zweiten Tagesplatz mit 380 Nettoschlägen hinter dem GC Repetal (375) und hielten damit den schlagglichen und einzig verbliebenen Konkurrenten GC Sauerland in der Gesamtwertung auf Abstand. Damit war der Grundstein für die erfolgreiche Titelverteidigung gelegt. Mit 51 Punkten wiederholte das GCUF-Team seinen Vorjahreserfolg vor dem GC Sauerland mit 47 Punkten. Dritter wurde der GC Repetal mit 45 Punkten.

Das GCUF-Team in Werl v.l.n.r.: Uwe Dragisch, Reiner Lefeber, Mannschaftskapitän, Dirk Nedler, Ulli Schlünder, Ulrich Siegosch, Norbert Szepan, Bernd Kalkofen. In der Saison eingesetzt wurden außerdem: Uli Schlünder, Helmut Stange und Guido Rüschter.

Ernüchterung in der Halbwaypause

Nach den ersten 9 Löchern war dieser Erfolg aber noch längst nicht in trockenen Tüchern.

Eigentlich hatte ein vierter Tagesplatz zum Saisonabschluss gereicht. Selbst wenn der einzig verbliebene Konkurrent GC Sauerland Tagessieger geworden wäre.

Dann nicht mitspielendan GCUF-Kapitän Reiner Lefeber verging in der Halbwaypause fast der Appetit auf die von Werls Kapitän Friedel Humpert und dessen Frau gesponsorten köstlichen Waffeln, als gleich der erste GCUF-Spieler die Terrasse mit den Worten „Heute bin ich der Streicher" betrat und auf Nachfrage eine unglaublich hohe Schlagzahl von sich hin murmelte. Von den anderen nach und nach eingetrudelnden fand anderen Teammitglieder hatten drei Weitere ebenfalls offenbar deutlich mehr Erfolg beim Baumschnitt als beim Scoren. Und die Halbzeitergebnisse der Konkurrenz waren nicht bekannt. Sollte sich hier etwa eine Überraschung anbahnen?

Bernd Kalkofen auf der Ergebnisse der nach Mitbewerber Spieler

Teamgeist entscheidet

Auf den zweiten neun Loch zeigte sich dann, warum die GCUF-Senioren auch in diesem Jahr den Wettbewerb dominierten:

Zum Kapitän Friedel der Terrasse hatten sich mittlerweile auch die nicht eingesetzten Uli Schlünder und Uwe Siegosch gesellt, um die zurückkehrenden Mannschaftskollegen in Empfang zu nehmen bzw. einige Bahnen mitzugehen.

Und um dann festzustellen, dass sich auf den zweiten neun Löchern alle schlecht gestarteten Spieler des GCUF gesteigert hatten - beim Scoren und nicht beim Baumschnitt. Ihre Schlagzahlen hatten zwar immer noch das Potential zum Streichergebnis. Aber auch bei der Konkurrenz hatten längst nicht alle Spieler ihren besten Tag erwischt. So reichte es dann für den GCUF immer noch locker zum Gesamtsieg.

Der letzte Spieltag war ein Spiegelbild der gesamten Saison. Das GCUF-Team hat in den acht Turnieren zwar nur einmal den Tagessieg errungen. Aber - mit zwei Ausnahmen - immer zuverlässig vorne mitgespielt. Und dann auch die Mannschafts-Wettbewerb mit seinen Nettozählspiel am besten bestritten.

Es gewann nicht die Mannschaft mit den niedrigsten Handicappern, sondern das Team, dessen fünf gewertete Spieler in immer an nächsten an ihr Handicap kamen und entsprechend für die Mannschaft spielten.

Kurzum:

Das Team des Golfclubs Unna-Fröndenberg

Vielen Dank an alle Beteiligten und an den Club!

Reiner Lefeber
Mannschaftskapitän

Die Ergebnisse im Überblick:

Platz	Club	Schläge	Punkte
1	GC Repetal	375	8
2	GC Fröndenberg	380	6
2	GC Sauerland	380	7
4	GC Werl	382	5
5	GC Wintertung	385	4
6	GC Schmallenberg	394	3
7	Golf am Haus Arnecke	406	2
8	Gut Drechen	422	1

Gesamtstand nach **8** Spielen

Platz	Club	Punkte
1	GC Fröndenberg	51
2	GC Sauerland	47
3	GC Repetal	45
4	GC Werl	39
5	Golf am Haus Arnecke	37
6	GC Wintertung	30
7	Gut Drechen	22
8	GC Schmallenberg	21

Herausgeber: Golfclub Unna-Fröndenberg e.V.
Verantwortlich: Ulrich Siegosch
Redaktion: Ulrich Siegosch, Ulrich Müller
Layout: Ulrich Müller
Fotos: Ulrich Siegosch, Ulrich Müller, Bernd Kalkofen
Druck: Ulrich Müller
Auflage: 40 Exemplare
Erscheinungsweise: 1 Ausgabe pro Saison
Redaktionsschluss: 19.09.2025
Erscheinungstag: 19.09.2025

Alle Angaben ohne Gewähr. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung des Herausgebers.